

K. k. österreichisches archäologisches Institut.

Soeben ist erschienen:

DER PALAST DIOKLETIANS IN SPALATO.

Im Auftrage des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht aufgenommen und beschrieben von

George Niemann,

Professor an der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien.

Querfolio. — XXIII Tafeln.

115 Textseiten mit 162 Abbildungen und Initialen.

Das Werk ist auf Schöpfungspapier hergestellt und elegant in Leinwand gebunden.

Preis: M. 120.— ord., M. 90.— no.

In Anbetracht des behandelten Objectes, des berufenen Autors und der bei der Herausgabe beteiligten Faktoren muss das Werk als ein ganz bedeutendes bezeichnet werden und wird in Fachkreisen besondere Würdigung finden. Prospekte stelle ich zur Verbreitung an Interessenten in mässiger Anzahl gern gratis zur Verfügung. Als Käufer kommen ausser den Bibliotheken Altertumsforscher, Kunsthistoriker, Sammler, Architekten etc. in Frage. A cond.-Sendungen bedauere ich, rücksichtlich der Art des Werkes nicht, eventuell nur ganz ausnahmsweise machen zu können.

Ihrer gefälligen eventuellen Bestellung sehe ich gern entgegen.

Hochachtungsvoll

Wien u. Leipzig, 1. Juni 1910.

Alfred Hölder,

k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler,
Buchhändler der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften.

Zur I. Internationalen Jagdausstellung Wien 1910



In meinem Verlag erschien soeben:

Bildnis Sr. M. des Kaisers

Franz Josef I. im Jagdkostüm

Kupferdruck in künstlerischer Ausführung, nach der neuesten vom Hofphotographen W. Weis, Wien, vor kurzem im Schlosse Schönbrunn aufgenommenen, allseitig als höchst gelungen und naturwahr bezeichneten Originalphotographie (Kniestück, sitzend). :: Blattgrösse 46×35 cm, Bildgrösse 22×17 cm.

Preis M. 3.— = K 3.— ord., M. 2.— = K 2.— bar. :: Frei-Exemplare 13/12

 **2 Probeexemplare mit 50%** 

Hierzu Rahmen (2 cm breite Eichenleiste) naturfarbig, dunkelgrün oder dunkelrot für M. 3.— = K 3.— ord., M. 2.— = K 2.— bar pro Exemplar. Verpackung zum Selbstkostenpreis.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbuchhändler Wien I, Graben 27
□ bei der Pestsäule □